

**Pränumerationspreis:**  
für Ungarn mit Aufstellung oder  
in die Provinz mit Franko-Post-  
vorsendung:  
ganzzährig . . . . . 16.—  
halbjährig . . . . . 8.—  
vierteljährig . . . . . 4.—  
Einzeln Sonntags-Nummern  
20 H., einzelne Donnerstags-  
Nummern 12 H.

**Redaktion und  
Administration:**  
Sonntag, 18, im eigenen Hause

— Telefon Nr. 8. —

Erscheint wöchentlich zweimal  
Sonntag u. Donnerstag

# Südüngarn.

**Pränumerationspreis:**  
für Ungarn mit Aufstellung oder  
in die Provinz mit Franko-  
Postvorsendung:  
ganzzährig . . . . . 16.—  
halbjährig . . . . . 8.—  
vierteljährig . . . . . 4.—  
Einzeln Sonntags-Nummern  
20 H., einzelne Donnerstags-  
Nummern 12 H.

**Redaktion und  
Administration:**  
Sonntag, 18, im eigenen Hause

— Telefon Nr. 8. —

Erscheint wöchentlich zweimal  
Sonntag u. Donnerstag

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Nr. 51.

Lugos, Sonntag den 26. Juni 1904.

XII. Jahrgang

## Obstruktion?

(Original-Korrespondenz des „Südüngarn“.)

Budapest, 24. Juni.

© Durch die Räume des Klubs der Unabhängigkeitspartei hat sich wieder das Gespenst der Obstruktion geschlichen und ist von dort in das geehrte Haus getragen worden, dem der Spud anderthalb Sitzungen geraubt hat ohne weiteres Unheil anzurichten. Die Affaire des Galazer Konsuls, respektive die Tatsache, daß dieser Beamte des gemeinsamen Ministeriums des Äußeren sich unterfangen hat, getreu einer, seit Jahrhunderten und auch in der neueren Entwicklungsgeschichte der beiden Staaten der Monarchie unangetastet gebliebenen Form und Sitte gemäß, an ein städtisches Bürgermeisteramt ein Ersuchen in deutscher Sprache zu richten, veranlaßte einige Heißsporne vom Berge zu einer heftigen Attacke gegen die Regierung und gegen die bestehende Ordnung, angeblich weil die nationale Ehre engagiert worden sei und man es gewagt habe, nach Debreczen, der Stadt der Lives und der Lebzelter ein deutsches Ersuchen zu senden. Die Sache an sich ist wirklich nicht der Mühe wert, den Gegenstand einer Interpellation zu bilden, da ja bisher die Korrespondenz mit unserer auswärtigen Vertretung tatsächlich in der deutschen Sprache geführt wurde, und eine Abänderung dieses Usus die Beistellung von ungarischen Beamten oder Translatoren bei sämtlichen Konsulaten der Monarchie, also bei ungefähr 400 Konsulaten von 400 Personen, und damit eine Mehrausgabe von 1½ Millionen Kronen erfordern würde, wo doch tatsächlich die Korrespondenz zwischen diesen Vertretungen und den ungarischen Behörden sich bisher auf ein Minimum reduziert hat. Allein nicht darin liegt der springende Punkt, sondern ganz anderswo. Es zeigt sich nämlich, daß bei den oppositionellen Parteien die Empfindung vorwaltet, der parlamentarische Friede taugt eigentlich für sie nicht, sie hätten die Macht verloren, die sie in der Zeit des Exorzismus und der Obstruktion an sich gerissen hatten, diese Macht, die eigentlich machtlos gewesen ist, da sie nur die positive Tätigkeit des Parlaments und der Regierung lahmzulegen vermochte, sonst aber keinerlei positive Erfolge erreicht hat.

Der Friede aber mußte doch hergestellt werden, denn die Einsichtigen konnten sich endlich der Erwägung nicht verschließen, daß unter der Obstruktion das Land zu Grunde gehen müsse, und daß die Nation auch mit der Obstruktion abrechnen würde.

Aber offenbar fühlen die Extremen bei der Opposition sich unbehaglich in der Ruhe und Arbeit, sie möchten daher alles in Be-

wegung setzen, um wieder zu Skandalen zu gelangen.

Es will ihnen aber nicht gelingen, wie dies der vorgestrigte Tag bewiesen hat, wo ihnen Ministerpräsident Graf Tisza mit der größten Entschiedenheit entgegengetreten ist und diesen waghalsigen Machtspekulanten ordentlich heimgeleuchtet hat.

Graf Tisza hat den Gleichmut nicht verloren, er besorgt nicht, daß die Obstruktion wieder aufleben könnte, und sollte sie es, so wird er nicht säumen, zu zeigen, daß ein entschlossener Mann ihrer Herr werden kann und sich ihr nicht beugen muß.

Aber auch die öffentliche Meinung des Landes duldet solche Störungen nicht mehr, da Ungarn auf die Dauer derartige Zustände nicht zu ertragen vermag.

## Beschäftigung unserer Bevölkerung.

Lugos, 25. Juni.

Das landesstatistische Zentralamt veröffentlicht soeben den zweiten Teil des Volkszählungswerkes pro 1900. Dieser Band enthält die Gliederung der Bevölkerung Ungarns nach der Beschäftigung. Der stattliche, über 1000 Seiten zählende Band weist die Beschäftigung der Bevölkerung nach Gemeinden aus, so daß das Werk zugleich als Ortsregister der Länder der heiligen Stephanskrone angesehen werden kann. Den statistischen Tabellen ist eine zusammenfassende Erläuterung der Beschäftigungsverhältnisse vorausgeschickt, welche das riesige Zahlenmaterial in übersichtlicher Weise erörtert. Der voluminöse Band ist für den Statistiker, Soziologen und Wirtschaftspolitiker von eminent Wichtigkeit, indem aus den trockenen Ziffern unzählige Schlüsse auf die Verteilung des Vermögens, sowie auf die sozialen Verhältnisse unseres Vaterlandes gezogen werden können.

Die in sozialer Hinsicht wichtigste Gliederung der Bevölkerung ist jene in Erwerbende und Erhaltene. Im Jahre 1900 waren 45.9 Prozent der gesamten 19.254.559 Köpfe ausmachenden Bevölkerung, nämlich 8.830.995 Personen Erwerbende, während 10.423.564 Personen, das ist 54.1 Prozent in die Kategorie der Erhaltenen gehörte. Es entfielen demnach auf 100 Erwerbende 118 Erhaltene. Im Jahre 1890 war diese Verhältniszahl mit 100 zu 125. In den verfloßenern zehn Jahren hat also die Verhältniszahl der Erwerbenden beträchtlich zugenommen. Insbesondere wuchs die Zahl der Erwerbenden unter der landwirtschaftlichen Bevölkerung, während im Kreise der industriellen Beschäftigten das Kontingent der Erwerbenden abnahm.

Den Hauptbeschäftigungszweigen nach entfielen 13.175.083 (68.4 Prozent) auf die Urproduktion (Landwirtschaft und Gärtnerei), 3.764.783 Personen (19.6 Prozent) auf die Industrie (Montanwesen, Industrie, Verkehr), während auf den zivilen und kirchlichen öffentlichen Dienst und die verschiedenen freien Beschäftigungen 572.309 Seelen (3 Prozent), auf die Wehrmacht 151.396 Personen (0.8 Prozent), auf die nicht näher zu bezeichnenden Tagelöhner 640.005 (3.3 Prozent), auf die häuslichen Dienstmoten 426.734 (2.2 Prozent) und auf die Personen unbekannter Beschäftigung 524.249 Seelen (2.7 Prozent) entfielen. Vor zehn Jahren, anlässlich der 1890er Volkszählung, gehörten noch 72.5 Prozent der Bevölkerung zur Urproduktion, während sich mit der Industrie bloß 16.2 Prozent befäßen. Stark gewachsen sind im Vergleich zu dem 1890er Stand auch die Gruppen des öffent-

lichen Dienstes, sowie der freien Beschäftigten. Im ganzen Lande gibt es bloß zwölf Komitate, in welchen mehr als ein Fünftel der Bevölkerung in den Kreis des Gewerbes (Montanwesen, Industrie, Handel, Verkehr und Kreditwesen) gehören; diesbezüglich steht unter den Städten Budapest an erster Stelle, woselbst nahezu zwei Drittel der Bevölkerung, nämlich 64.2 Prozent, diesen Berufen angehört. Ueber wenigstens 50 Prozent gewerblicher Bevölkerung verfügen noch die Städte Fiume, Selmeczbanya, Belabanya, Győr, Arad, Pozsony, Pecz, Nagybánya, Kassa, Temesvár und Kolozsvár. Auf dem Wege der Industrialisierung schritten die Städte Budapest, Pozsony, Győr, Komárom, Ujvidék und Arad am rapidesten vorwärts. Hingegen haben die Städte Szabadska, Kecskemet, Szeged und Borsod noch immer einen ausgesprochenen landwirtschaftlichen Charakter. Die intellektuellen Berufsarten (freie Beschäftigungen, sowie öffentlicher Dienst) sind in den Städten, mit Ausnahme der soeben erwähnten vier, mit wenigstens 7 Prozent der Bevölkerung vertreten. Zur Beurteilung des Städtecharakters liefert auch das Kontingent der häuslichen Dienstmoten einen wertvollen Fingerzeig. Die größte diesbezügliche Quote weist natürlich die Hauptstadt auf mit 8.2 Prozent der Gesamtbevölkerung, dann kommen Győr (7.4 Prozent), Kolozsvár (7.3 Prozent), Kassa (7.1 Prozent), Pozsony (6.9 Prozent), Nagybánya (6.2 Prozent), Sopron (6.1 Prozent) und Zagrab (6.1 Prozent).

Von der Agrikultur (Landwirtschaft und Gärtnerei) ernährten im Jahre 1900 6.055.390 Personen sich und 7.119.693 Erhaltene. In diesem Beschäftigungszweige weist sowohl das Kontingent der selbstständigen Besitzer als auch des landwirtschaftlichen Gesindes gegenüber dem Jahre 1890 eine wesentliche Abnahme auf, indem die Zahl der Besitzer um 50.000, jene des Gesindes um 30.000 Köpfe sank, hingegen wuchs die Zahl der landwirtschaftlichen Arbeiter um 200.000 was vom sozialen Gesichtspunkte bedauerlich ist. Während nämlich im Jahre 1890 unter 100 Erwerbenden der Landwirtschaft 35 selbstständige Besitzer, 11 Dienstmoten und 24 Arbeiter gezählt wurden, waren im Jahre 1900 schon nur 31 selbstständige Besitzer, 10 Dienstmoten, hingegen 27 Arbeiter. Die Zahl der arbeitenden Frauen im Kreise der Landwirtschaft ist um 400.000 gewachsen, insbesondere dadurch, daß die Frauen der Kleingrundbesitzer stets in größerem Maße zum Erwerb gezwungen sind. Die Zahl der Dekonomiebeamten ist im letzten Dezennium um 8 Prozent gewachsen.

Die Industrie zeigt im Jahre 1900 den Hauptzweigen nach folgende Ziffern auf: in der eigentlichen Industrie waren 1.077.226 Personen (1890 854.822), in der Haus- und Volksindustrie 43.081 (1890 14.520) Personen, in der Wanderindustrie 6823 (1890 3674) Personen beschäftigt. Dem Geschlechte nach ist die Zahl der Männer überwiegend, doch ist das Raumreisen der Frauen auffallend. Während nämlich seit 1890 das Kontingent der Männer im Gewerbe bloß um 18 Prozent zunahm, beträgt dieses Anwachsen bei den Frauen 50 Prozent. Ein auffallendes Symptom im Kreise des Gewerbes ist ferner die Verringerung der Zahl der selbstständigen Industriellen, während das Hilfspersonal ein beträchtliches Anwachsen aufweist; betrug doch die Zahl der Angestellten nach je 100 selbstständigen Industriellen im Jahre 1890 bloß 129, während sie im Jahre 1900 sich bereits auf 182 belief. Die Zahl der selbstständigen männlichen Industriellen sank in diesen zehn Jahren von 326.925 auf 313.054, hingegen stieg jene der weiblichen selbstständigen Gewerbetreibenden von 46.993 auf 68.610.

Die Beschäftigungst Statistik unserer Bevölkerung ist außer in dem oberwähnten Bande, der im Buch-

**Möbel** Beste und billigste Einkaufsquelle bei äusserst solider Bedienung in der Lugoser Möbelhalle des **Löwy Lipót.**

handel um 8 K erhältlich, auch in Heften, welche die einzelnen Komitate enthalten, herausgegeben worden. Auch die zusammenfassende Einleitung erscheint in einem separaten Hefte; der Ladenpreis jedes Heftes beträgt 50 S.

### Reorganisierung der Institution der Weinbauinspektoren.

Von Viktor Schatteles.

Im „Landes-Verbande der ungarländischen Weinproduzenten und Weinhändler“ fand — wie wir im Fachorgane „Ungarischer Weinhandel“ lesen — eine Ausschussitzung statt, in welchem der Antrag des Herrn Viktor Schatteles betreffend der Weinbauinspektoren zu lebhaften Gedankenaustausch Anlaß bot. Direktor Molnar hob die Wichtigkeit dieser Angelegenheit hervor, währenddem Ausschussmitglied Abgeordneter Dr. Dvorys seiner Ansicht in der Weise Ausdruck verlieh, daß für die Rekonstruktion schon sehr viel geschehen ist und momentan auf Bewilligung neuer Ausgaben kaum zu hoffen wäre.

Präsident Abgeordneter Dr. Molnar Alkos hält die Frage für besonders wichtig, worauf Antragsteller, auf die Ausführungen Dr. Dvorys reflektierend, seinen Standpunkt nochmals ausführlich motiviert und auf Grund dessen vom Präsidenten ersucht wurde, seinen Antrag der nächsten Ausschussitzung schriftlich vorzulegen.

Den bezüglich den Antrag, der auch für unsere Weinproduzenten von besonderem Interesse ist und im obzitierten Fachorgane erschienen ist, reproduzieren wir hiemit vollständig:

Bekanntlich ist die Einrichtung der Weinbauinspektorate ein überaus wichtiger und den Weinbau sehr günstig beeinflussender Faktor, aber nur, wenn dieser Faktor auf der Höhe seiner Aufgabe steht.

Wir wissen aber, daß den Weinbauinspektoren zur Lösung ihrer eigentlichen Aufgabe leider nur sehr wenig Zeit erübrigt, da sie zumeist im Bureau beschäftigt sind und bei allem Eifer den äußeren Dienst nicht zu versehen vermögen, was ja schließlich auf dem Gebiete des Weinbaues denn doch die Hauptsache ist. Es ist auch nicht denkbar, daß ohne externes Arbeiten irgend welches Resultat erzielt werden könnte. Sind doch die meisten Fragen nur auf Grund von beim Lokalangehörigen gemachten Erfahrungen zu lösen, und wiewohl man nicht verlangen kann, daß jeder Ort seinen Weinbauinspektor erhalte, so wäre durch richtigere Einteilung die Sache wacker zu fördern. Auch sind die Inspektoren zahlreicher Bezirke seit Jahrzehnten an ein und demselben Orte tätig, wo sie schon aus dem einfachen Grunde nicht zur Geltung kommen können, weil dort jeder Weinbauer praktisch schon so weit vorgeschritten ist, daß er der Hilfe des Inspektors entzihen und in jedem einzelnen Falle sich selbst helfen kann. An solchen Orten kann also die Wirksamkeit der Weinbauinspektoren bei weitem nicht so wichtig sein, wie an Orten, wo die Weinkultur in primitivem Zustande ist, oder mangels der nötigen Fingerzeige und Anweisungen, überhaupt noch nicht betrieben wird.

Es ist nur selbstverständlich, daß jemand, der ein brachliegendes Weingut besitzt, dessen Bebauung nicht beginnt (?), da dies ja bekanntlich eine viel Arbeitsmühe und materielle Opfer erfordernde Behandlung erfordert, wer sich aber darauf nicht versteht, der müht sich vergeblich und resultatlos. In erster Reihe wäre es also von Vorteil, die Inspektoren derart einzuteilen, daß sie hauptsächlich in Gegenden verlegt werden, die unter Regenerierung stehen, da ihre Wirksamkeit dort den gehörigen Spielraum fände. Ja, sie sollten in den Zentren bedeutenderer Weinbaugebiete ihren ständigen Aufenthalt nehmen, um persönlich unmittelbarem Einfluß zu üben, außerdem könnten sie in Hinblick auf die kürzere Dauer und geringere Beschwerlichkeit ihrer Amtstreifen mit weniger Mühe viel mehr leisten. Es ist häufig genug, daß manche Reife so viel Zeit in Anspruch nimmt, daß der Aufenthalt selbst dann nur ganz kurz ausfällt, ja, daß manche hochwichtige Gegenden nicht einmal aufgesucht werden kann. Uebrigens ist der persönliche Verkehr eben in diesen Fällen so unumgänglich notwendig, daß ohne solchen überhaupt kein Resultat zu erwarten ist. Die Untersuchung der Bodenbeschaffenheit und zahlreiche andere bedeutsame Umstände, die dem Laien völlig unbekannt sind und brieflich nicht erledigt werden können, machen es notwendig, daß der Inspektor im Knotenpunkte des Gebietes anwesend sei. Und wenn schon die vielerlei Ranglei-

arbeiten unerlässlich sind, so sollte man wenigstens das Bureaupersonal vermehren.

In ganz Ungarn gibt es 28 Weinbau-Inspektoratsbezirke, demgegenüber entfällt auf jeden Inspektor ein so großes Amtsterritorium, daß er, teils aus diesem Grunde, teils infolge der daraus sich ergebenden Arbeitsüberbürdung, den an ihn gestellten Ansprüchen nicht in vollem Maße genügen kann.

Die Vermehrung des Inspektorenstatus wäre dringendst geboten, und in Ansehung des Umstandes, daß es keine zweite Institution gibt, die eine so große wirtschaftliche Wichtigkeit hätte, wäre die zur Vermehrung nötige Investition sehr segensreich angebracht, und wird sich der Ackerbauminister dieser Eigenz auf die Dauer nicht verschließen können.

Indem ich hoffe, daß diese Vorstellung, die eines nähern Kommentares nicht bedarf, seitens der maßgebenden Kreise nach Gebühr gewürdigt und in günstigem Sinne erledigt wird, wünsche ich noch, daß der Landesverband der ungarländischen Weinproduzenten und Weinhändler durch Unterstützung und Betreibung des vorliegend präzisierten Anliegens den Beweis erbringe, wie sehr er bestrebt ist, sein Programm zu verwirklichen.

### Tagesneuigkeiten.

#### Aus der Repräsentanz.

Eugos, 25. Juni.

Die Repräsentanz der Stadt Eugos hielt Mittwoch den 22. Juni, nachmittags 3 Uhr ihre ordentliche Generalversammlung unter Leitung des Bürgermeisters Arpad v. Marsovskij ab.

Vor der Tagesordnung erhebt Dr. Mor Deutsch das Wort betreff der Temesufer-Spore, welche durch den Abbau geschädigt wurden; — Sigmond Chovan interpelliert in Angelegenheit des Aufstiegs in der Karanjesbergasse so auch wegen Anwendung von Barrieren gegen der Gefahr, welche durch Austreiben der Ruhe für die Passanten entsteht; — Ignaz S. Deutsch interpelliert wegen der Ausflüsse in die Temes. Die diesbezüglichen Aufklärungen des Bürgermeisters wurden zur Kenntnis genommen. Hierauf folgte die Verhandlung der auf der Tagesordnung gesetzten Gegenstände.

Der Bericht des Bürgermeisters pro I. Quartal des Jahres 1904 wurde zur Kenntnis genommen.

Der Bericht der Skontierungskommission wurde zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich des Komitatsbeschlusses, mit welchem der Durchgang durch den Komitatsgarten verweigert wurde, meldet die Repräsentanz Apellation an.

Die städtischen Waisenkaassa-Rechnungen wurden zur weiteren Unterbreitung angenommen.

Zur endgültigen Feststellung des Brückenaut-Tarifes für die gewesene Holz-, derzeit Eisen- und für die ökonomische Brücke, wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren Dr. Georg Popovics, Dr. Julius Rosenthal und Ignaz Deutsch junior entsendet.

Dem Gesuche der Lugoser freiwill. Feuerwehr betreff Anschaffung einer Sprungdecke und Rettungsjack wurde willfahren und hierfür 600 Kronen votiert.

Der Witwe des verstorbenen Senators Ernest Mayer wurde ein Sterbequartal von 600 Kronen bewilligt.

Den städt. Polizisten wurde Quartiergeld bewilligt und zur konkreten Ausarbeitung des Projektes der Magistrat angewiesen.

Die Apellation des gewissen Polizisten Wiktentje Faur gegen den Beschluß des Pensionierungsausschusses wurde abgewiesen, so auch die Apellation des gewissen Polizisten Jon Balan, welcher seine Abfertigung verlangte.

Dem Gesuche der Unternehmung der elektrischen Beleuchtung betreff Ausfolgung der Kaution per 10.000 Kronen wurde willfahren.

Das Gesuch des Adolf Neuwirth Pächter des Hotels König von Ungarn um Vergütung seines aus der Pachtung erfolgten Schadens, wurde abgelehnt.

Mehrere städt. Rigole und Straßen wurden zur Reparatur angewiesen.

Der Grund, welcher durch Dr. Mor Deutsch durch den Bau seines Hauses in Anspruch genommen wurde, ist durch genannten Herrn um 82 Kronen abgelöst worden.

Die Regulierung der zwischen Joan Bibu u. Kons. gelegenen schmalen Gasse wurde genehmigt.

Der Bau des auf der Tapiarstraße befindlichen und zum Heumagazin gehörenden Wächterhauses wurde angeordnet.

Die Abschreibung mehrerer uneinbringlicher Spitalkosten wurde bewilligt.

Dem Barbuleku Nisa wurde die Bewilligung in der Gegend Binitis 150 Gasse weiden zu lassen.

Das Recht des Schotteraushebens wurde im Wege der Pachtung zu verwerthen beschlossen. Lugoser Einwohner, ausgenommen neue Bauten und Adaptierungen, bekommen den Schotter gratis.

Der Aktuar bei der städtischen Polizei Desider Salas hat einen wöchentlichen Urlaub erhalten.

Die Zuschriften der Stadt Mako betreff Erklärung des 15. März zum Tage der Nationalfeier wurde zur Kenntnis genommen.

Das Gesuch der Finanzdirektion wegen einen Beitrag zu den Kosten der in Sicht genommenen Kanalisierung für das Finanzpalais wurde abweislich, jedoch so erledigt, daß die Stadt zum Zweck der Kanalisierung den nötigen Grund frei zur Verfügung stellt, jedoch das Benützungrecht auch der Stadt vorbehalten wurde.

Am 9/6 Uhr wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden geschlossen.

**Jubiläum.** Der in den besten Kreisen unserer Stadt eingeführte Lehrer Herr Moriz Rosenzweig vollendete soeben das 25. Jahr seiner Berufstätigkeit. Aus diesem Anlaße veranstaltet der Krasso-Szörentner Lehrerverein zu Ehren des Jubilars eine Begrüßungsfeier, welche heute Sonntag in der Staats-Elementarschule, Lehrsaal III. b. Klasse vor sich geht und zu welcher folgende Einladung ergangen ist: Die Lugoser Filiale des allgemeinen Komitatslehrervereins hält heute den 26. d. M., Vormittag 1/2 12 Uhr im Gebäude der Staatselementarschule eine außerordentliche Generalversammlung, deren einzigen Gegenstand die feierliche Begehung des 25-jährigen Jubiläums des Lehrers Moriz Rosenzweig bildet. Freunde und Gönner des verdienstvollen Schulmannes ladet zu dieser Feier höflichst der Vereinspräsident Emerich Husar.

**Aufgeschobene Vorlesung.** Die für den 19. d. M. im Turnsaale des Obergymnasiums anberaumt gewesene Vorlesung des Professors Bela Tafferner mußte infolge des Platzregens auf heute den 26. d. M., vormittags 11 Uhr verschoben werden. Der Termin der zweiten Vorlesung wird den Anwesenden daselbst mitgeteilt werden.

**Schlussprüfungen.** Die von Fräulein Margit Madasdi so umsichtig geleitete Mädchenbürgerschule hielt im Turnsaale des Obergymnasiums ihre Schlussfeier. Das zahlreiche distinguierte Publikum verfolgte mit großer Aufmerksamkeit das Können der Böglinge des Instituts und gratulierte der Directrice zu den erreichten schönen Erfolgen. Folgende Schülerinnen, die sich teils durch gutes Betragen, teils durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben, wurden mit einer Prämie bedacht: Hirsch Herminia, Miß Apollonia, Barth Elza, Holczer Regina, Leipnik Irma, Bäumel Elza, Necht Olga, Deutsch Carola. — In der städt. Elementarschule fanden die Prüfungen in ausführlichem Maße statt. Die Mädchen-Abteilung zeigte, daß die Lehrerinnen Fräulein Julie Geber, Etel Bengyel und Gabrielle Kehler ihre Mission in anerkennenswerter Weise zu erledigen verstanden. Dasselbe läßt sich von der Knaben-Abteilung sagen, wo die Lehrer Moriz Rosenzweig und Eduard Laupf schätzenswerte Resultate erzielten.

**Militärkonzert.** Für das Militärkonzert der Musikkapelle des 43. I. R., welches am 26. d. im Concordiagarten stattfindet, gibt sich in den Kreisen des Publikums ein reges Interesse kund. Das Reinertragnis ist für den Wohltätigkeitsfond des Baron-Hirsch-Vereins bestimmt.

**Kolonisten beim Handelsminister.** Gestern sprach eine Deputation der Krasso-Szörentner Kolonie Igazfalva unter Führung des Abgeordneten Dr. Siegmund Kemes im Abgeordnetenhause beim Handelsminister Karl v. Hieronymi vor und bat um die Bewilligung zur Abhaltung von Wochenmärkten. Die Bewohner dieser Gemeinde sind jetzt gezwungen, nach Facset zum Wochenmarkt zu gehen und könnte durch die Bewilligung der Wochenmärkte den Kolonisten materiell geholfen werden. Der Minister hat die Bewilligung der Wochenmärkte in Aussicht gestellt.

**Altersversorgung.** Das Amtsblatt der Staatsbahnen veröffentlicht das auf Grund eines Erlasses des Handelsministers am 1. Juli d. J. ins

**Leben tretende Statut betreffend den Altersversorgungsfond der Arbeiter.** Das Statut läßt alle jene Arbeiter, welche mindestens seit drei Jahren ununterbrochen im Dienste der Staatsbahnen stehen und bei der ärztlichen Untersuchung als körperlich geeignet befunden werden, desgleichen das gesamte sonstige Personal der Staatsbahnen, welches aus irgend einem Grunde nicht definitiv ernannt werden konnte, der Wohlthat der Altersversorgung teilhaftig werden. Diejenigen, welche das 25. Lebensjahr bereits erreicht, das 35. Lebensjahr aber noch nicht überschritten haben, werden ohneweiters, von Amtswegen in das Institut aufgenommen, während die zwischen dem 35. und 55. Lebensjahre Stehenden um die Aufnahme speziell nachsuchen müssen und nach Maßgabe ihrer körperlichen Eignung und Dienstfähigkeit aufgenommen werden. Die Pensionsberechtigung beginnt mit dem überschrittenen zehnten Dienstjahre; die Pensionsbezüge steigern sich mit den Dienstjahren, um mit dem vollendeten vierzigsten Dienstjahre das Maximum zu erreichen. Die Altersversorgung fällt nach Maßgabe des Lohnes, welchen der Arbeiter, beziehungsweise des Monats- und Jahresgehaltes, welches der Angestellte bezieht, in drei Gruppen, dementsprechend die höchste Pension, welche ein Arbeiter beziehen kann, nach voller Dienstzeit 1200, 800 und 600 Kronen beträgt. Die Witwe erhält die Hälfte der Pension des Mannes. Die Kinder verstorbenen Arbeiter haben bis zu ihrer Großjährigkeit auf einen Erziehungsbeitrag Anspruch. Das Stammkapital des Fonds wird nicht nur durch die Aufnahmegebühren und regelmäßigen Einzahlungen der Mitglieder, sondern auch durch die erheblichen Beiträge der Direktion, beziehungsweise der Regierung gebildet, welche alljährlich budgetarisch angesprochen werden.

**Postmistere.** Man schreibt uns aus Delinyest: Seit kurzem befindet sich in der Gemeinde eine neue Postmeisterin, die das altbewährte Sprichwort „Neue Besen kehren gut“ zu Schanden stellt. Die edle Dame von der Post nimmt den winzigen Postverkehr unserer Gemeinde nicht sehr genau, wodurch berechtigte Reklamationen auf der Tagesordnung stehen. Um Abhilfe wird gebeten.

**Erforschung der „Kolczan“-Höhle.** Man meldet aus Nemet-Bogsan: Wie seinerzeit berichtet, wurden in einer Höhle nächst dem Steinbruch „Kolczan“ mehrere menschliche Beinergüsse gefunden, welche durch das hiesige Oberstuhlwirt zur näheren Untersuchung dem Anthropologischen Museum nach Budapest gesendet wurden. Der leitende Direktor des Anthropologischen Museums Herr Dr. Aurel Török sprach damals seinen Dank für die Bereicherung des Museums aus und stellte seinen Besuch zur weiteren Untersuchung der Höhle für den heurigen Sommer in Aussicht. Mittwoch traf nun Herr Dr. Aurel Török in Begleitung des Herrn Dr. Anton Koch, Direktors des geologischen Instituts der Budapestener Universität, zu diesem Zwecke hier ein. Donnerstag fand die Exkursion statt und nahmen an derselben außer den zwei obgenannten Herren noch teil: Oberstuhlwirt Julius Hubarek, Oberstuhlwirt August Hirschpeth, Betriebsleiter Geza v. Bene, Professorkandidat Johann Kewirth, die gesellschaftlichen Angestellten Krisker und Kragner. Nachdem der Eingang zur Höhle freigemacht wurde, ließ sich Betriebsleiter v. Bene in diese hinein, ihm folgten Herr Kewirth und dann die gesellschaftlichen Angestellten Krisker und Kragner. Betriebsleiter v. Bene untersuchte die Höhle genau und nahm dort selbst Messungen vor. In der Höhle fand man außer einer Schüssel aus Thon noch jene Gebeine, die an dem seinerzeit aufgefundenen menschlichen Skelet fehlten. Die Höhle hat einen Umfang von zirka 5 Metern. Die vorgefundenen Gegenstände nahmen die Herren Török und Koch zur näheren Untersuchung nach Budapest mit.

**Die Obstverwertung.** Während die Brodfrüchte durch die Dürre derart gelitten haben, daß wir höchstens eine schwache Mittelernte erwarten können, steht im Obst beinahe ein ausgezeichnetes Erträgnis bevor. Dies hat den Ackerbauminister Bela Talian veranlaßt, hinsichtlich der Verwertung

des Obstes schon jetzt mehrere Verfügungen zu treffen. Um nur den kleinen Landwirten zu ermöglichen, das schlechteste Obst, welches nicht verkauft werden kann, zu verarbeiten, hat der Minister Spirituskessel, Dörren, Obststümpfen und Pressen beschafft, die er behufs Benützung zur Verfügung stellt. Die betreffenden Gesuche müssen von dem Gemeindevorstand, Genossenschaft und Vereinen bis zum 31. d. an das Ackerbauministerium gerichtet werden. Jenen Gemeinden, welche in größerem Maße Pflaumen produzieren, ist der Minister bereit, französische Dörren zu überlassen, wenn die betreffenden Gemeinden bereit sind, die sich auf 200 bis 300 Kronen belaufenden Kosten zu tragen. Mit Rücksicht auf den zu gewärtigenden großen Export werden die Staatsbahnen die nötigen Verfügungen treffen, damit die Verfrachtung möglichst rasch von statten gehe.

**Agrarsozialistische Unruhen in Sicht?** Mit dem Herannahen der Ernte tauchen wieder Befürchtungen auf, daß ein Strike der landwirtschaftlichen Arbeiter eintreten könnte. Ackerbauminister v. Talian richtete schon vor einiger Zeit eine Zirkularverordnung an sämtliche Munizipien, in welcher dieselben aufgefordert werden, ihre Maßregeln für die Möglichkeit eines solchen Strikes zu treffen. Die sozialistische Propaganda verwanbelt sich im Tieflande wieder in eine agrarsozialistische und vom Zentrum aus fehlt es nicht an fortwährenden Aufmunterungen zum Kontraktbruch. Das im Jahre 1898 geschaffene Gesetz, welches berufen gewesen wäre, die Rechtsverhältnisse zwischen den Arbeitgebern und den landw. Arbeitern zu regeln, gewährt den Landwirten wohl einen weitgehenden Schutz, erweist sich aber nicht als genügend wirksam. Bis zu diesem Augenblicke hat die Bewegung noch nirgends feste und greifbare Formen angenommen, allein die sich häufenden Klagen aus dem Kreise der Grundbesitzer und die Mahnungen der landwirtschaftlichen Vereine lassen keinen Zweifel darüber aufkommen, daß die Agitation im weitesten Umfang im Zuge ist.

**Die Toten des Automobilsports.** Die große, feistliche Veranstaltung des Automobilsports, die vor einigen Tagen bei Homburg vor der Höhe anlässlich des Kampfes um den Gordon-Bennet-Preis Automobilisten aus aller Welt in großer Zahl vereinigt hatte, ist bekanntlich durch eine Reihe von Unfällen schwerster Art verdhütert worden. Von den Verunglückten ist, wie gemeldet, einer, Baron Friedrich Leitenberger, Samstag früh gestorben und nun meldet man aus Homburg den Tod von noch drei Personen. Samstag abends ist der Berliner Hotelier Konrad Uhl und Sonntag früh der Berliner Hotelier Wühling gestorben. Ebenfalls Sonntag ist der mit Baron Leitenberger verunglückte Chauffeur im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen. Der Unfall, der nun den Tod dieser zwei in der deutschen Reichshauptstadt sehr bekannten Männer zur Folge hatte, ereignete sich am Donnerstag nachmittags. Herr Uhl, in dessen Gesellschaft sich Herr Wühling befand, fuhr mit einem 60pferdigen Mercedes in sehr raschem Tempo die Serpentina von der Saalburg bergab. Der Wagen, an dessen Lenkung Herr Uhl saß, wurde in einer Kurve zur Seite getragen, sprang über den Graben, wobei ein Vorderrad brach und die Insassen aus dem Wagen flogen. Uhl fiel zu Boden und brach sich den linken Arm, sein Passagier prallte beim Sturze gegen den Stamm eines Obstbaumes und trug eine schwere Verletzung am Kopfe davon. Offenbar hatte Herr Uhl anher dem Armbruch auch innere Verletzungen erlitten, die den Tod verursachten. Herr Wühling war Besitzer des „Hotel Rom“ in Berlin. Herr Uhl, früher Besitzer des „Hotel Bristol“, das jetzt von einer Aktiengesellschaft übernommen wird, stand in letzter Zeit in Unterhandlungen wegen seiner Bestallung als Manager dieses Etablissements. Ferner wird aus Dreuz gemeldet, daß Samstag der Sohn des Herzog von Audiffret-Pasquier einen Unfall erlitt, indem sich sein Automobil infolge Platzens der Pneumatik bei äußerst scharfer Fahrt überschlug. Audiffret-Pasquier erlag den inneren Verletzungen, die er sich durch den Sturz zugezogen hatte.

### Gerichtshalle.

**Ein sensationeller Freispruch.** Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht von dem Freispruche der Brüder Sibul, die den Abg. Eremitz ermordeten.

9 Uhr Vormittags eröffnete der Präsident kön. Tafelrichter Alexander Pokay die Schlussverhandlung gegen die beiden Mörder des Abgeordneten Paul Eremitz.

Staatsanwalt Dr. Winkler erklärte, nicht mehr erwidern zu wollen, auch der Verteidiger Dr. Ziros verzichtete auf das Wort.

Hierauf richtete der Vorsitzende an beide Angeklagten die Fragen, ob sie noch etwas vorzubringen hätten. Maden Sibul sagt, seine Erbitterung gegen Eremitz sei in der letzten Zeit noch durch den Umstand gesteigert worden, das Eremitz die dem Vater Sibul angeblich gnadenweise zur Nutzung überlassenen 8 1/2 Joch Maisfelder plötzlich und ohne Angabe eines Grunde weggenommen habe. — Georg Sibul wünscht nichts mehr vorzubringen. Hierauf erklärt der Präsident das Verfahren für abgeschlossen.

Um 10 Uhr zogen sich die Geschwornen zur Berathung des Verdikts zurück.

Nach zweistündiger Beratung verkündet Obmann Advokat Dr. Max Magyar das Verdict, wonach die Geschwornen die Schuldfrage auf vorsätzlichen Todschlag, begangen in durch große Aufregung hervorgerufener Sinnesverwirrung, mit mehr als sieben Stimmen bejahten.

Der Gerichtshof sprach auf Grund dieses Verdictes die Angeklagten frei, da die Sinnesverwirrung eine Verurteilung ausschließt. Der Staatsanwalt meldete die Nullitätsbeschwerde an desgleichen der Vertreter der Erben und der Familie, der Budapestener Advokat Dr. Bela Janossy. Das Auditorium nahm den Freispruch mit stürmischen Clenrufen auf. Die Angeklagten wurden sofort auf freien Fuß gesetzt.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:  
Emil Teichner.

**Klein Jann**  
Maler und Anstreicher  
Lugos, Szendegasse 5.

Man verlange  
im eigensten Interesse stets  
**Echt Kathreiners**  
Kneipp-Maiz-Kaffee  
nur in Paketen mit Schutzmarke  
Pfarrer Kneipp und dem Namen  
Kathreiner und vermeide sorgfältig  
alle minderwerthigen Nachahmungen.

Erste k. k. österr.-ung. ausschließl. privil. Fabrik wetterfester Fassade-Farben  
**Gal Kronsteiner, Wien, Landstr., Hauptstraße № 120.**  
**Kronsteiner's Neue EMAIL-**  
**Laçade-Farbe** (gesetzlich geschützt).  
Farbpulver in 50 Nuancen, mit Wasser anzurühren, waschbar, wetterfest, feuersicher, emailhart, nur ein Anstrich. — Besser wie Ölfarbe.  
Niederlage in **Lugos bei Recht & Schwarz.**

Seit Jahrzehnten Lieferant fast aller k. k. Domänen-, Militär- und Zivilbauämter, Eisenbahnen etc. — Auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen prämiirt.  
Billigte Anstrichfarbe für Fassaden, Innenräume, insbesondere von Schulen, Spitätern, Kirchen, Kasernen etc. u. Gegenstände aller Art.  
● **Kosten per Quadratmeter 2 1/2 Kreuzer.** ●  
Erfolg überraschend.  
**Fassade-Farbe**, wetterfest, kalklöslich, in 49 Nuancen, dem Öl-anstriche gleich, von 12 Kr. per Egr. aufwärts.  
Verlangen Sie Gratisprobe, Musterbuch, Prospekt etc.

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, welche uns anlässlich des Ablebens unserer teuren unvergesslichen Gattin, beziehungsweise Mutter und Verwandten der Frau

**Lila Sufferl**

entgegengebracht wurden, sagen wir all jenen, die unseren herben Schmerz durch Worte des Trostes zu lindern suchten und sich so zahlreich an dem Begräbnisse unserer teuren Todten beteiligten, an dieser Stelle unseren aufrichtigen und tiefgefühlten Dank.

Balsam für unser wundes Herz war auch die ergreifende Trauerrede des Oberrabbiners Herrn Dr. Simon Handler, dann die Abschiedsgefänge des Tempelchors mit dem Overtantor Herrn Josef Bruder an der Spitze.

Lugos, 25. Juni 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Grand Circus Variete  
Claire Laforte.**

**Sonntag, den 26. Juni**

zwei grosse

**Vorstellungen.**

Nachmittags 4, abends 8 Uhr.  
Nähere Mitteilungen auf den Plakaten.

Achtungsvoll

**Claire Laforte.**

**Junger Kellerbursche**

der längere Zeit in einer Lugoser grösseren Kellerei gearbeitet hat,

sucht Anstellung

in einer Wein-, Bier- oder Branntwein-Kellerei.

Adresse: Rudolf **Zamboni**,  
Lugos, Niczkygasse 13. 3

**Für nur 5 Kronen**

versende ich, solange der Vorrat reicht, 1/2 Kilo leicht beschädigte, feine, milde

**Blumenduft-Toiletteseife**

schön sortiert in Rosen, Flieder, Moschus, Veilchen, Nelken etc. Gewöhnlicher Preis sonst das Dreifache. Versand gegen vorherige Geldsendung oder Nachnahme durch

**D. Alexander Scheffer**  
BUDAPEST, VIII, Bezeredy-utca 3.

**Lizitations-Anzeige.**

In meiner behördlich konzessionierten **Pfandleihanstalt** werden sämtliche verfallene Posten, als:

**Gold, Silber, Kleider etc.**

am **7. Juli 1904** unter Aufsicht der löbl. Gewerbebehörde lizitando veräussert.

**IGNAZ FISCHER.**



**Rlythia-Pouder**

zur Pflege der Haut,

Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb.  
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. F. J. Pöhl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

**Gottlieb Zaugg**

k. u. k. Hof-Toilette-Seifen- und Parfümerien-Fabrik, Wien.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos bei den Herren **S. Wolf & Sohn** und **A. Schniker**.

**GELD**

auf 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>-ige

**Amortisations-Darlehen** bieten wir durch erst-rangige Budapester & ausländische Geldinstitute bis zu 1/4 des Schätzungswertes auf I., II. Satz von 15—65 Jahren.

**Personalkredite!** An Geistliche, Offiziere, Staats- und Privatbeamte, Kaufleute, Gewerbetreibende mit und ohne Giranten auf 1—15jährige Zeitdauer rasch, kulant und diskret.

Revertierungen v. Bank- & Privat-schulden.

**Meller Lajos és Társai**, Bankkommission, **Budapest**, VI., Dávid-utca 15.  
24 (Handelsgerichtlich protokollierte Firma.) (Retourmarke erbeten.)

**E. Fitz** vormals **Kehrer**

Erste Lugoser auf Maschinenbetrieb eingerichtete Buchbinderei  
Lugos, Temesvarergasse.

Gegründet im Jahre 1847.

Erlaube mir meinen geehrten Kunden, sowie dem P. T. Publikum höflich mitzuteilen, daß ich die seit dem Jahre 1847 bestehende Buchbinderei mit den neuesten Maschinen versehen habe.

Habe keine Mühe und Spesen gescheut und die neuesten Werkzeuge angeschafft, sowie auch die besten Arbeitskräfte engagiert.

Bin in der angenehmen Lage selbst **Kunstarbeiten** in der schönsten Ausführung anzufertigen. Vergoldungen in schönster Ausführung.

Mein Prinzip ist: **pünktliche, reine Arbeit, prompte Lieferung und billige Preise.**

Ersuche mit einer Probebestellung von der guten Arbeit sich zu überzeugen. Um zahlreiche Aufträge bittet

Hochachtungsvoll  
**E. FITZ.**

**MEHL**  
**HATZFELDER, TEMESVARER, LUGOSER**  
 am billigsten bei  
**GERSON POPPER**  
 LUGOS, Hauptplatz, Kronengasse 4.

Használt gözcseplő-garnitúrák 4-, 6-, 8-lőerejű teljesen kijavítva  
 olesón és részletfizetésre eladók.

Mindent a legmesszebbmenő jótállás mellett eszközölök.

## Hegyesi Géza

**érczöntődéje, galvanizáló-telepe és motorerőre  
 berendezett gépjavitó műhelye.**

**LUGOS, Temesvári-utca 88 szám. (Távbeszélő 93.)**

Ajánlja magát e szakmába vágó bármilyen munkálatokra, **gyárak, malmok, vízvezeték, fürdőszobák** berendezésére.

**Benzin-, gázmotorok és gőzgépek** teljes üzenbe helyezését, mindennemű javítások a legmesszebbmenő jótállással jutányos áron eszközöltetnek.

Ugyanott kapható mindennemű e szakmába vágó technikai **csikkek, olajok, sziljak, tömlők, tüzi- és kertifecskekendők, csövek gumi és azbesztlemezek** stb.

Kérem a nagyérdemű közönség b. pártfogását

Mély tisztelettel

**Hegyesi Géza**

Mindent a legmesszebbmenő jótállás mellett eszközölök.

Használt gözcseplő-garnitúrák 4-, 6-, 8-lőerejű teljesen kijavítva  
 olesón és részletfizetésre eladók.

### Einen amerikanischen Schnellkocher und eine Wirtschaftswage gratis!

Sabelhaft billig versende ich aus meinem überfülltem Fabriklager meine weltberühmten und wegen ihrer vorzüglichen Qualität allgemein beliebten



- Mexiko-Silberwaren, u. zw.:
- 6 Mexiko-Silber-Tafelmesser
  - 6 Mexiko-Silb.-Speisegabeln
  - 6 Mexiko-Silber-Speißelöffel
  - 12 Mexiko-Silber-Kaffeelöffel
  - 6 vorzügliche Dessertmesser
  - 6 vorzügliche Dessertgabeln
  - 1 Mex.-Silb.-Suppenshöpfer
  - 1 Mexiko-Silb.-Milchshöpfer
  - 2 hoheleg. Sal.-Tafelleuchter

**46 Stück zusammen für nur fl. 6.50**

Jeder Besteller bekommt noch außerdem als Prämie einen amerikanischen Schnellkocher und eine garantiert genau wiegende Wirtschaftswage mit 12 1/2 Kilo Tragkraft vollkommen gratis.

Das Mexiko-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, für dessen Haltbarkeit und vorzügliche Qualität eine schriftl. Garantie auf 25 Jahre geleistet wird. Versand gegen vorherige Geldeinbarung oder Nachnahme durch das europäische Depot von

**D. Alexander Scheffer**

BUDAPEST, VIII., Bezeredy-utca Nro 3.

3. 5789.—1904.

Aundmachung.

## Der nächste Lugoser Jahr-Markt

beginnt am 1. Juli und endet am  
3. Juli 1904.

Der Bürgermeister.

## Ignaz Schwarz, Weidlinger Schuhwarenlager, Lugos.

# Eine Konkurrenz

die sich sonst als unerreicht geberdet, hat nun zum letzten Zufluchtsmittel gegriffen und hat mein Lokal mir angemietet, welches Vorgehen zu charakterisieren ich dem großen Publikum überlasse.

Infolge dessen bin ich gezwungen, mein gesamtes Warenlager

### zu tief herabgesetzten Preisen

zu veräußern und lade hiemit sowohl meinen hochgeschätzten Kundkreis als auch das P. T. Publikum ein, diese äußerst seltene Gelegenheit zu benutzen und ihren Bedarf an Schuhwaren je eher bei mir zu decken.

Nachdem ich genötigt bin, infolge der Ausmietung meines Geschäftslokales mein Warenlager, bestehend aus Schuhen für **Herrn, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder** von der allereinfachsten bis zur exquisit feinsten Sorte zu wirklichen **Spottpreisen** zu verkaufen, veräume niemand die selten günstige Gelegenheit anzunützen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

## Ignaz Schwarz

Isabellaplatz, Bésán'sches Palais.



Uebertrifft an Paßform die feinsten Maßarbeiten.

Biete jeder Konkurrenz die Spitze.

Nur feinste handgearbeitete Ware.

**Doppeltes, elektrischmagnetisches Kreuz, oder Stern**  
 D. R. G. M. N. 88503.  
 Heilt und erfrischt unter Garantie bei folgenden Krankheiten: Gicht, Rheuma, Nisthma, (Schwerem Nisthma) Schlaflosigkeit, Ohrenschmerzen, Schwerhörigkeit, Epilepsie, Nervosität, Appetitlosigkeit, Fleischsucht, Zahnwah, Migräne, Influenza und bei jeder Nervenerkrankung. Jedem Kranken, der nach einem Gebrauch meines Apparates Nro 88503 durch höchstens 45 Tage hindurch nicht geheilt wurde, wird das Geld sofort zurückerstattet. — Wo nichts mehr hilft, möge man meinen Apparat erproben, ich bin von dessen sicherer Wirkung überzeugt.  
 Preis des kleineren Apparates, welcher bei leichteren Krankheiten verwendet wird, K. r. 4.  
 Preis des großen Apparates, welcher bei chronischer Krankheit in Verwendung zu nehmen ist, K. r. 6.  
 Die Central-Verkaufsstelle versendet denselben per Nachnahme oder bei vorheriger Einzahlung des Betrages: 26  
**D. Alexander Scheffer**  
 BUDAPEST, VIII., Bezeredy utca 3

**Noch viel Geld auf der Straße!**  
**Allerorts! Ständiger Allerorts!**  
 leichter angenehmer Verdienst für Personen jeden Standes, Damen wie Herren, durch einfache gewerblich, häusliche und schriftliche Arbeiten, Handarbeiten etc., ohne Vorkenntnisse in oder außer dem Hause (auch ausführbar in freien Stunden). Durch Rudolf Rast, Abt. 149, Teischen a Elbe. (Anfragen auf Postkarte mit Bezug auf die Zeitung.) 3

**Richters Liniment Capsici comp.**  
 Unter-Pain-Expeller  
 ist ein alkoholfreies Heilmittel, welches seit mehr als 34 Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Entzündungen angewendet wird.  
**Warnung.** Minderverwertigen Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke Raster und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., K. 1.40 und K. 2. — vorzüglich in fast allen Apotheken: Haupt-Depot bei **Josef von Törst,** Apotheker in **Budapest.**  
**R. v. Richter & Cie., i. u. i. Gm.**

**Zur Rettung von Trunksucht!**  
 versende Anweisung nach 32jähriger approbierter Methode, radikale Bejeitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufshörung. Briefen sind 50 Heller in Briefmarken beizufügen. — Man adressiere:  
**Privatanstalt Villa Christina,**  
 Post Säckingen, L 39, Baden. 6



**Abführender Mineralwässer**  
 Trinkende ziehen schon nach dem ersten Versuche das  
**Igmander Bitterwasser**  
 jedem anderen vor, wodurch sie den Magen vor Vertilgung größerer Quantitäten verschonen, da hievon schon 1/2 Glas wirkt. Unvergleichliche Heilwirkung bei zu jeder Jahreszeit zuhause anwendbaren Trinkturen, namentlich gegen **hartnäckige Stuhlverstopfung**, hieraus entstehendem **Magenblähen, Leber- und Nierenschwulst, Gelbsucht, Herzverfettung, Fettsucht und Vollblütigkeit.** — Bei Personen mit ständiger Beschäftigung, die häufig an **Goldener Ader** leiden, erzielt dieses Wasser große Erleichterung.  
 Zu bekommen in Apotheken und Handlungen, sowie beim Quellen-Eigentümer: **Ludwig Schmidthauer,** Apotheker in **Komarom.** — Budapest Depot bei Herrn **L. Edesky.**

**JULIUS LEOPOLD**

**Kaiserbad**  
 Winter und Sommerkurort  
**BUDAPEST.**  
 Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste Schlambäder, prächtiges Mineralwasser, Schwimmschule, Stein- und Wannbäder  
 200 bequeme Wohnzimmer.  
 Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

**REPARATOR**  
 1 Flasche 2 Kronen, Kleine Flasche 1 Krone.  
 Hauptdepot: **KRONEN-APOTHEKE, Budapest, Calvin-ter.**  
**BESONDERES GLÜCK! ZUVORKOMMENHEIT!**  
**GLÜCKS-KALENDER GRATIS UND FRANKO!**  
**KIRÁLYFI & COMP.**  
 BANKHAUS, BUDAPEST, ANDRÁSSY-UT 60.  
 Hauptcollectur der k. u. g. priv. Klassen-Lotterie.  
 110,000 Lose, 65,000 Treffer. — Gesamtbetrag der Gewinne 14.459,000 K.

**Das Landesboden-Credit-Institut für Kleingrundbesitzer**  
 BUDAPEST, V., GEZA-UTCA 2.  
 gibt von 300 Kronen angefangen Pfandbrief-Darlehen auf Amortisation, nach denen mit ganzer Bezahlung: mit 2% Abzug:  

50 Jahre 3.25% des Capl.	30 Jahre 3.25% des Capl.
40 " 3.50% " "	20 " 3.25% " "
30 " 3.50% " "	10 " 3.25% " "
20 " 3.75% " "	5 " 3.25% " "

 als Rente sammt der Amortisation zu zahlen sind.  
 Nähere Aufklärung erteilt das Institut gratis.

**HÔTEL PARIS SzaiLODA**  
 Hotelier: P. SIMON.  
 BUDAPEST, VI., VACZI-KÖRUT No. 29.  
 100 Zimmer von K 2-20 anwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restaurant, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electrischen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.  
 Lieblings-Rendez-vous der Fremden sind  
**FRANZ KLIVÉNYI'S**  
 Speisesäle ersten Ranges  
 Budapest, VI., Andrassy-ut 39.  
 Vorzügliche ungarische Küche. Echte reine Weine und allerhöchster Ausschank des weltberühmten „PSCHORRBRÄU“.

**REMINGTON**  
**SCHREIBMASCHINE NEUESTES MODELL erschienen!**  
**PROSPEKT SENDET**  
**GLOGOWSKI & CO**  
**BUDAPEST**  
 ANDRÁSSY-UT 12.

Sie sehen alt aus!  
 Färben Sie Ihre Haare mit Czerny's  
**Tanningene**  
**BLUTBEHANDLUNG**  
 Wirksamste Heilmethode gegen: Asthma, Herz-, Magen-, Nerven- u. Hautleiden, Schlaganfall, Irran etc.  
 Begründer und einziger Vertreter:  
**D. J. KOVÁCS** hauptstädtischer Arzt.  
 BUDAPEST, V., VACZI-KÖRUT No. 18., I. St.

Das einzig allein stehende echt englische  
**Schönheitsmittel**  
 ist Balassa's echt englische welche sofort Sommerprossen, Leberflecken, Wimperl, Mitesser etc. entfernt und dem Gesichte ein frisches, jugendliches Aussehen verleiht. Für Damen unentbehrlich.  
 Eine Flasche 2.- K., dazu Gurkenseife 1 K., Powder 2.- K.  
 Postversand täglich.  
**C. BALASSA** Apotheker in Budapest — Erzebeftalva.

**OSERS & BAUER**  
 MOTORENFABRIK  
 BUDAPEST V., Lipót-körut 7.  
 Benzin- und Petrolin-Motore  
 Sauggas-Motore 2-3 Heller Betriebskosten.  
 Versende Anlagen im Betriebe. — Erstklassiges Fabrikat. — Günstige Zahlungsbedingungen.  
 WIEN  
 Dresdnerstrasse 70-85.  
 Benzin- und Petrolin- Locomobile

Außer Konkurrenz stehende billige Preise! Warenhaus ersten Ranges für englische und französische Damen-Kleider-Stoffe Specialitäten  
**LEON & OLÁH**  
 Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 4.  
 Muster nach allen Richtungen des Landes werden gratis und franco versendet.

DIE BELLESTEN VORGEMENSTEN  
 KRIEGER'S  
 -GRÈME 2 KRONEN-  
 -POUDER 1 APOTHEKE  
 -SEIFE 1 " Budapest-Galvan-ter  
 Gesehlich geschützt

**PLATTSCHER WILMOS**  
 HERREN- u. KINDER-Kleider  
 Anerkant billigstes, solidestes  
 Budapest, VI., Kőzponti Városház. (Károly-körut)

Nro 5550. 1904.

**Vizitations-Arundmachung.**

Zufolge Beschlusses der städt. Revolutionsratung ist der im Roman-Lugoser Grundbuche auf Blattnummer 2285 unter Topografie-nummer 1094-5-2 sich befindliche Hof und Garten im Ausmaße von 72 Quadratklafter Vizitando zu verkaufen.

Von Seite des Magistrates wird für die mündliche und auch mittelst schriftlicher Offerte abzuhaltenden Vizitation der Termin für den 5. Juli l. J., 10 Uhr vormittags anberaumt.

Den schriftlichen Offerten sind 20% des mit 34 Kronen festgestellten Ausrufungspreises als Badium in Barem beizulegen.

Ohne Badium, wie auch nach dem obigen Termine einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die detaillierten Vizitationsbedingungen liegen während den Amtsstunden in der Kanzlei des Senators Ladislaus Balogh zur Einsicht auf.

Lugos, 15. Juni 1904.

**Popetz**

Bürgermeister-Stellvertreter.

Verlangen Sie nur Sells & Nary's

# FREDIN

Bestes Schuhmittel für jedes feine Schuhwerk. Gelb und schwarz. Besonders zu empfehlen für Bogalcks-, Osearia-, Chevreau- und Lackschuhe. **Wien, XII/1.**

## Epilepsi

Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franko durch die **priv. Schwann-Apothek** Frankfurt a. M.

## Ein gutes altes Hausmittel,

das in keiner Familie fehlen darf, ist das allbekannte, sich immer bewährende

### Ernst Heß'sche Eucalyptus,

garantirt reines, seit 12 Jahren direkt von Australien bezogenes Naturprodukt. In Deutschland und Oesterreich-Ungarn gesetzlich geschützt. Der billige Preis von 1 Kr 60 h pro Original-Flasche, welche sehr lang reicht, ermöglicht die Anschaffung Jedermann zur Wiedererlangung der Gesundheit und Vorbeugung gegen Krankheit.

### Ueber 1500 Lob- und Dankschreiben

sind mir von Geheilten, die an Gliederreihen, Rücken-, Brust-, Halschmerzen, Herzensschuß, Athemnot, Schnupfen, Kopfschmerzen, Erkrankung der inneren, edlen Organe, alte Wunden, Hautkrankheiten u. s. w. litten, unverlangt zugegangen.

Niemand sollte verkümmern, sich das hochwichtige Buch, in welchem die Eucalyptus-Präparate genau beschrieben sind und wie deren vielfältige, erfolgreiche Anwendung bei obengenannten Krankheiten statifindet, kommen zu lassen. Im Interesse aller Leidenden sende ich das Buch überall hin ganz unjont und habe darin zur Ueberzeugung eine Menge Zeugnisse von Geheilten zum Abdruck bringen lassen.

Man achte genau auf die Schutzmarke.

Klingenthal i. Sa.

**Ernst Heß, Eucalyptus-Importeur.**

Vorkaufsstellen in Budapest: Josef Török, Apotheker, VI, Király-utca 12 und Andrassy-ut 26, — J. Lederer, Apotheker „Zum König v. Ungarn“, V, Erzherzog-ter und Marokkói-utca 2, — Dr. Alexander Rosenborg, Apotheker „Zu Stern“, VIII, Korposi-ut 43, — Edmund Eibach, Apotheker „Zum heiligen Bartholomäus“, VI, Andrassy-ut 55, — Dr. Emil Buday, „Stadt-Apothek“, IV, Váci-utca 34, — J. Raditz, Apotheker „Zum weisen Kreuz“, IV, Fővám-ter 6, — Apotheke „Zum Schwan“, Aréna-ut 124, — Wilhelm Koppel, Apotheker „Zum weisen Adler“, V, Lipót-körut 2, — Koloman Krugner's Apotheke, Üllői-ut 63.

# Schicht-Seife

Marke Hirsch.

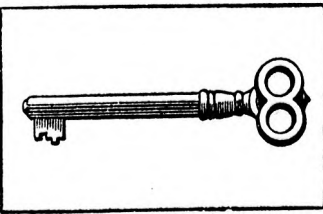


Beste, ausgiebigste und deshalb billigste Seife.

Von allen schädlichen Beimengungen frei.

Überall zu haben.

Marke Schlüssel.



Beim Einkauf achte man besonders darauf, daß jedes Stück Seife den Namen „Schicht“ und eine der obigen Schutzmarken trägt.



K. u. k. Postlieferant

## Fernolendt

Schuhwische, beste Wische der Welt, und Glanzcreme für lichte und schwarze Schuhe aller Ledersorten geben den schönsten Glanz und erhalten das Leder dauerhaft. Abgetragene, fleckige Schuhe aus gelbem oder braunem Leder werden

Gegründet 1832.

durch „Hofin“ (Prachtglanzwische) wie neu. Für Wäsche kaufen Sie nur Brunnenseife.

Überall erhältlich.

Fabrikniederlage: Budapest, V., Lipót-körut 24 (Briefadresse: Wien, III/1).

## Ap. N. Thierrys Balsam

allbekannt und allseits anerkannt.



Allein echter Balsam aus der Schutzmarke-Apothek des A. Thierry in Prograda bei Nohitsch-Sauerbrunn.

Wirksam bei schlechter Verdauung mit ihren Nebenerscheinungen, wie Aufstoßen, Sodbrennen, Stuhlverstopfungen, Säurebildung, Gefühl von Völle, Magenkrampf, Appetitlosigkeit, Natarrh, Entzündungen, Schwächezuständen, Blähungen u. s. w.

Wirkt krampf- u. schmerzstillend, hustenlindernd, schleimlösend, reinigend. Mindestversand p. Post 12 kleine oder 6 große Flaschen K 5.— speisefrei. 60 kleine oder 30 große

Flaschen K 15.— speisefrei netto. Im Kleinverkauf der Niederlagen kostet 1 kleine Flasche 30 h, 1 Doppelflasche 60 h.

Man achte auf die einzig und allein gesetzlich verkehrsberechtigte grüne Nonnenschutzmarke: „Ich dien“.

Nachahmungen dieser Marke und Vertrieb, sowie Wiederverkauf anderer gesetzlich nicht bewilligter, daher nicht verkehrsberechtigter Balsame wird strafgerichtlich verfolgt.

## Apotheker N. Thierrys Gentifolienjale



Schmerzlindernd, erweichend, lösend, zerkleinernd, heilend u. s. w. Mindestpostversand 2 Tiegel franko K 3.00. Im Kleinverkauf der Niederlagen K 1.20 pro Tiegel. Zentral-Depots: in Budapest Apotheker J. v. Turót, Dr. Leo und J. Egger. — Lugos: L. Wertes.

Bei direktem Auftrag adressiert man: An die Schutzmarke-Apothek des A. Thierry in Prograda bei Nohitsch-Sauerbrunn.

Wenn der Betrag im vorhinein angewiesen wird, kann um einen Tag früher Zulieferung erfolgen als gegen Nachnahme und entfallen die Zuschlags-Nachnahmegebühren, daher es sich empfiehlt, den Betrag sogleich anzuwenden und am Kopon der Anweisung die Bestellung zu machen und genaue Adresse dazu anzugeben.

## Südungarische Gewerbebankgenossenschaft

Temesvár, Innere Stadt, Serbengasse 4, I. St. Telefon 501.

Die Südungarische Gewerbebankgenossenschaft veranlaßt zur Sammlung ihres Stammkapitals, auf einmal, in Monats- oder Wochenraten einzuzahlende, wie bei einer Aktie nur für den angezeigten Betrag haftende

## Anteilscheine zu 100 Kr.

und übernimmt statutenmäßig: Spareinlagen (Rentesfrei) gegen 6 monatl. Kündigung zu 5%, gegen 3 monatl. Kündigung zu 4 1/2%, gegen 1 monatl. Kündigung 4%; erteilt.

Vorsicht! auf gewerbliche Rohstoffe, Halb- und Ganzfabrikate; pflegt den

Wohlfahrt von aus geschäftlichen Verkehr hervorgegangenen Wechseln, Buchforderungen und Rechnungen zu mäßigen Zinsfuß; besorgt den Kauf- und Verkauf für den gewerblichen Betrieb erforderlicher oder aus demselben stammender Produkte und Hilfsmittel für fremde Rechnung; betreibt das

Waren-Magazin-Geschäft zur Aufnahme und Verflechtung unter gebotenen Garantien

Lieferungen an den Staat, Gemeinden und Private, durch Einzelne oder von Gewerbegruppen ausgeführt. Statuten sind zu haben und Anträge werden erteilt, während den Amtsstunden von 8—12 Uhr und 3—5 Uhr Nachmittags durch die

Direktion der Südungarischen Gewerbebankgenossenschaft

Temesvár, Innere Stadt, Serbengasse 4, I. St. Telefon 501.

# NOXIN

**SCHUH-CREME**  
(gesetzlich geschützt)  
für Chevreaux-, Kid-, Box-Calf-Leder.  
Macht das Leder weich und wasserdicht, konserviert es und verleiht demselben einen feurigen Glanz.  
Erhältlich in Drogerien, besseren Schuh-Leder-, Färb- und Spezereihandlungen.  
„URANOS“ Chemische Fabrik  
Brüder Hochsinger  
Budapest, VI, Rózsa-uteza 85.

**Erste Südmagyar.**  
**Hausbrot-Bäckerei**  
Lugos empfiehlt  
Ihr vorzügliches Hausbrot, ihren direkt importierten Kaffee und Reis zu äußerst mäßigen Preisen bei vorzüglichster Qualität. Garantiert reine Kokosnussfette „Laureol“ (Pflanzenfette), welche anerkannte ärztliche Autoritäten gesünder als jede andere Fette befunden haben, à K 1.50 per Kgm.

**Heinrich Öszi**  
Gold- u. Juwelen-Arbeiter, Uhrmacher  
Lugos, Szeghenyig., Dillinger'sches Haus.  
Werkstätte zur Erzeugung jeder Sorte moderner Gold- und Juwelen-Arbeiten. Alte Gegenstände werden zum Umarbeiten übernommen. Uhrreparaturen mit zweijähriger Garantie. Wertvolle Steine können in Gegenwart des Eigentümers überprüft werden.  
Um zahlreichen Zuspruch bittet  
**Heinrich Öszi**  
Goldarbeiter und Uhrmacher.  
Lehr linge aus gutem Hause, so auch ein Lehrmädchen werden aufgenommen.

**Für Magenleidende!**

Allen jenen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Verfaulung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

**Hubert Ullrich'sche Kräuterwein.**

Dieser Kräutwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie: Verstopfung, Kolik, Leber-, Milz- und Pfortadersystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein behebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen- und Gedärmen.

**Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge echter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der sich wächenden Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräutwein ist zu haben in Flaschen zu K. 3. — und K. 4. —, in den Apotheken von Lugos, Jász, Dobra, Tot-Banad, Mad, Kirtics, Berjamos, Szerb-Szent-Peter, Szombolya, Jujias, Ksebely, Bojtet, Resicza, Temesvar usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten aus Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugos 3 und 4er Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Kau verlanee ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

**Vor Agenten wird gewarnt!**

Weil jede Maschine sich dadurch.		um der Provision verteuert																
Klaviere- und Cassen-Kauf und Verkauf.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Neue Singer-Nähmaschine wiener . . . . .</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">30 fl. —</td> </tr> <tr> <td>Singer ungarisch 5 Jahre Garantie . . . . .</td> <td style="text-align: right;">36 fl. —</td> </tr> <tr> <td>Robin G. mit allen Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .</td> <td style="text-align: right;">75 fl. —</td> </tr> <tr> <td>Ringschiff S. &amp; N. mit Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .</td> <td style="text-align: right;">70 fl. —</td> </tr> <tr> <td>Phönix F. die einfachste und beste Nähmaschine der Welt mit allen Apparaten, 20 Jahre Garantie . . . . .</td> <td style="text-align: right;">95 fl. —</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Stich- und Azzurarbeiten-Unterricht und Apparate gratis.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;"><b>Möbel- und Nähmaschinen-Hauptniederlage</b></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">bei</td> </tr> </table>	Neue Singer-Nähmaschine wiener . . . . .	30 fl. —	Singer ungarisch 5 Jahre Garantie . . . . .	36 fl. —	Robin G. mit allen Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	75 fl. —	Ringschiff S. & N. mit Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	70 fl. —	Phönix F. die einfachste und beste Nähmaschine der Welt mit allen Apparaten, 20 Jahre Garantie . . . . .	95 fl. —	Stich- und Azzurarbeiten-Unterricht und Apparate gratis.		<b>Möbel- und Nähmaschinen-Hauptniederlage</b>		bei		Klaviere- und Cassen-Kauf und Verkauf.
Neue Singer-Nähmaschine wiener . . . . .	30 fl. —																	
Singer ungarisch 5 Jahre Garantie . . . . .	36 fl. —																	
Robin G. mit allen Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	75 fl. —																	
Ringschiff S. & N. mit Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	70 fl. —																	
Phönix F. die einfachste und beste Nähmaschine der Welt mit allen Apparaten, 20 Jahre Garantie . . . . .	95 fl. —																	
Stich- und Azzurarbeiten-Unterricht und Apparate gratis.																		
<b>Möbel- und Nähmaschinen-Hauptniederlage</b>																		
bei																		
<b>Podwinetz Isidor, Lugos.</b>																		

Teppiche wegen Mangel an Raum, so lange der Vorrat dauert, werden tief unter dem Kostenpreis verkauft.

Druck der Buchdruckerei Josef Szidon, Lugos (Palais Vertes).